

ARBEITSAUFTRAG

FRAKTION

B90/ Die Grünen | DIE LINKE

ANSPRECHPARTNER

Edda Bühler | Thomas Ulmer

ARBEITSAUFTRAG

Prüfung – Ausbau Nahwärmeversorgung im Stadtgebiet Kornwestheim

- a) Erstellung von Planungen weiterer Nahwärmeversorgungsstrassen innerhalb des Bestandnetzes.
- b) Festlegung der abschnittswisen Erweiterung und die Beantragung der Fördermittel bei der KEA.
- c) Untersuchung der Möglichkeit einer Kopplung von Solarenergie (Wärme) mit Geothermie in Kornwestheim.
- d) Darstellung weiterer Überlegungen zur Sicherstellung der regenerativen CO₂ – Neutralen Wärmeerzeugung.

BEGRÜNDUNG

Der Wärmeerzeugung und der Reduktion des Bedarfs an fossilen Brennstoffen durch private Haushalte hat eine enorm große Bedeutung im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Reduktion von CO₂. Um die Klimaziele von Rom, Paris und Glasgow zu erreichen sind wir alle zum Handeln gezwungen. Nicht nur der Verkehr sondern vor allem der Wärmeerzeugung und Wärmelieferung wird hierbei eine große Rolle ja sogar eine Schlüsselposition zugeschrieben.

Das von der SWLB betriebene Nahwärmenetz ist nicht nur innerhalb der bisher geplanten Erweiterung des Netzes im Stadtgebiet Kornwestheim und den Sanierungsgebieten notwendig.

Eine Erweiterung des Angebots für die Eigentümer*innen von Gebäuden im gesamten Stadtgebiet ist zwingend notwendig, unabhängig von der augenblicklichen Nachfrage.

Hierzu bedarf es der vorausschauenden Planung, der Abschnittswisen Erweiterung und möglichen Leitungs- und Trassenführung vor Allem im Bestand. Die Verlegung weiterer Nahwärmeleitungen im Zusammenhang mit der bestehenden Infrastruktur (Kanal und Wasser) ist planerisch zu überprüfen und die Trassenführung planerisch festzulegen.

Das Land Baden-Württemberg stellt auf Grund der Wichtigkeit der Wärmenahversorgung der privaten Eigentümer*innen deshalb für die Netzerweiterung der Nahwärmeversorgung über die KEA Fördermittel in der Höhe von 40 v.H. zur Verfügung¹.

Hier sind die notwendigen Fördermittelanträge zu stellen.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Erzeugung von Wärme zu richten. Diese durch regenerative, nachhaltige Energiequellen ist von ausschlaggebender Bedeutung und wird in den kommenden Jahren eingefordert werden. Positiv erwähnt werden kann die Wärmeerzeugung über die Hackschnitzelanlage in Ludwigsburg und die Ausstattung der bestehenden Heizwerke durch BHKWs. Allerdings kann dies nur als ein erster Schritt betrachtet werden.

Es ist zu prüfen, ob die Wärmeerzeugung Mittels thermischer Solarenergie und Speicherung der in den Sommermonaten anfallenden kostenlosen Sonnenenergie in Kornwestheim zusätzlich möglich und ob eine wie nachstehend beschriebene Speicherung möglich ist.

Es gibt bereits Beispiele aus Dänemark, wo Energie z.B. in großen Becken gespeichert wird. Denkbar ist ebenfalls die unterirdische Speicherung der Energie mittels Geothermie. Einfach formuliert - in den Sommermonaten wird die solare Energie mittels thermischer Solarzellen erwärmt und über Tiefenbohrungen gespeichert. In den Wintermonaten wird die gespeicherte Wärme aus der Tiefenbohrung zurückgewonnen.

Notwendig ist hierzu die Tiefenbohrung und die Fläche für die Energiegewinnung sowie der Anschluss an das Wärmenetz.

Kornwestheim, den 03.01.2022



(Unterschrift)

¹ Sollte die SWLB nicht fördermittelberechtigt sein, ist zu prüfen, ob das Netz nicht kommunal hergestellt und der Betrieb der SWLB überlassen werden kann.